



EV.-LUTH.
ST. MARTINI
KIRCHENGEMEINDE
STADTHAGEN

Gemeindebrief 2022/23

Oktober bis Januar

Der Martini-Bote





Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott,
du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht
und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Monatsspruch
für Oktober

INHALT

- 03 Aus der Redaktion
- 04 Geistliches Wort
- 06 Bericht vom Jubiläumsfest 50+1
- 09 dies und das
- 10 Kita Schatzkiste
- 11 Einschulung
- 12 Neues aus der Kooperation
- 13 Diakonie in unserer Gemeinde
- 14 Diakonie-Sozialstation
- 16 Kirchenmusik – Termine
- 17 Spendenaufruf Truhenorgel
- 18 Bibelstunde am Morgen /
Andacht am Abend
- 19 "Bei Dammann" / Andachten
- 20 Gottesdienste
- 22 Gottesdienste an den Weihnachtstagen
- 23 Gedanken zur Adventszeit
- 24 Aus der Friedhofsverwaltung
- 26 Abschied von Wilhelm Battermann
- 27 Helgard Lausch und die Johannis Kapelle
- 28 Gruppen für Eltern und Kinder
- 29 Angebote für Kinder/Konfis/Jugendliche
- 30 Gruppen für Konfis/Jugendliche
- 31 Gruppen und Kreise / Kirchenmusik
- 32 Renaissance-Verein / Weltladen
- 33 Freud und Leid
- 34 Geburtstage
- 39 Ansprechpartner

IMPRESSUM

Herausgeber:

St.-Martini-Kirchengemeinde Stadthagen
im Auftrag des Kirchenvorstandes
Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 78070
stadthagen@lksl.de

Redaktion:

Oberprediger Martin Runnebaum
und Anja Hillmann

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Layout:

Steffi Meier-Hitzemann

Erscheinungsweise

alle 3 Monate; diese Ausgabe gilt
ausnahmsweise 4 Monate

Bankverbindungen

Volksbank Hameln-Stadthagen
IBAN: DE75 2546 2160 0002 1679 03
Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE72 2555 1480 0470 1434 47

www.stmartini-stadthagen.de



Der Gemeindebrief ist
auch online verfügbar.

Liebe Gemeindemitglieder,

mittlerweile sind die Tage kälter geworden, das Laub fällt und der Herbst hat Einzug gehalten. Nicht nur das: Gebäck und Adventskalender in den Supermarktregalen zeigen uns deutlich, dass auch die Weihnachtszeit nicht mehr lange auf sich warten lässt. Aber bevor es soweit ist, gibt es noch wichtige Informationen für Sie:

1. Der Martini-Bote wird zukünftig nur noch 4x im Jahr erscheinen. Nach intensiven Überlegungen sowie Abwägung von Kosten und Arbeitsaufwand, hat der Kirchenvorstand diesen Entschluss einstimmig getroffen. Trotz der Änderung können Sie aber versichert sein, dass der Martini-Bote nach wie vor aktuell bleibt. In wenigen Wochen wird unsere neue Homepage online gehen, so dass wir zuversichtlich sind, in der Kombination von Martini-Boten und Internet den Interessierten weiterhin mit allen Informationen zur Verfügung zu stehen.

2. Auch die St.-Martini-Kirchengemeinde ist gehalten in diesem Winter Energieeinsparmaßnahmen zu ergreifen. Der Kirchenvorstand hat darüber in seiner letzten Sitzung beraten und unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- In allen Räumen der Kirchengemeinde gilt die Höchsttemperatur von 19 Grad.
- Die Außenbeleuchtungen unserer Gebäude ist ausgestellt. Wir werden allerdings die Stadt bitten, dass zu Konzerten und am Heiligen Abend die Außenbeleuchtung eingeschaltet wird.
- In den Monaten Januar und Februar finden die Gottesdienste am Samstag um 18 Uhr in der St. Johanniskapelle und am Sonntag um 11 Uhr im Jakob-Dammann-Haus statt.



Dies bedeutet: in der St.-Martini-Kirche werden im Januar und Februar keine Gottesdienste gefeiert.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie alle diese Energieeinsparmaßnahmen mittragen können und nach wie vor gerne zu unseren Gottesdiensten in diesen besonderen Zeiten kommen. In warmer Kleidung und in froher Gemeinschaft ist vieles möglich.

*Wir wünschen Ihnen mit dem neuen
Martini-Boten eine schöne Herbstzeit,
sowie stille Momente, eine gute
Gemeinschaft, Lichter in der kom-
menden Dunkelheit und natürlich viel
Freude beim Lesen!*

*Es grüßt Sie herzlich die Gemeindebrief-
redaktion,*

Martin Runnebaum & Anja Hillmann





Dankbarkeit

Liebe Leserinnen und Leser unseres Martini-Boten,

ein junger Mann befindet sich auf einer Geschäftsreise. Dabei kehrt er in Gijon (Küstenstadt im Norden Spaniens) in einem Hotel ein. Der Wirt, Don Emanuel, begrüßt ihn höflich. Nach dem Mittagessen hat sich der Gast in die Halle zum Kaffee ans Fenster gesetzt. Müde und etwas Unterhaltung suchend geht sein Blick auf die kleine Straße vor dem Fenster. Gegenüber steht ein altes, palastähnliches Gebäude. Einige Steinufen führen zu einem von Säulen getragenen Vorbau.

Nicht lange, da erscheint zuerst eine ältere Dame mit einem ziemlich abgetragenen Kleid, dann folgt ein Mann auf Krücken. Kurz danach kommen Kinder in lumpigen Kitteln, wieder einen Moment später ein paar Greise und alte Frauen. Sie lassen sich alle auf den Stufen nieder.

Kaum hat der Letzte Platz genommen, da erscheint im Hoteleingang, der dunkel in die Straße mündet, eine eigenartige Prozession. Voran Don Emanuel, feierlich schwarz gekleidet, eine blütenweiße Serviette unter dem Arm. Ihm folgen Kellner und weiteres Bedienungspersonal mit gefüllten Schüsseln und phantastisch aussehenden Platten, ganz so, als hätten sie eine Hochzeitstafel anzurichten. Der Zug geht direkt auf die Menschen auf den Steinufen zu. Teller und Bestecke werden verteilt. Dann bedient der Hotelier eigenhändig jeden seiner Gäste, so, als habe er die beste Gesellschaft vor sich. Fachkundig berät er sie, empfiehlt diese und jene Zusammenstel-

lung des Essens, und jeder dieser armen Menschen kann ganz nach Wunsch und Belieben wählen.

Am Ende wird abserviert, nicht anders als im Speisesaal des Hotels. Die Gäste gehen wieder ihres Wegs. Don Emanuel aber zieht mit dem in Körben eingesammelten Geschirr in sein Hotel zurück.

Natürlich will unser Gast jetzt wissen, was das alles soll. Der Geschäftsreisende will erfahren, was da vor sich gegangen ist; ob das alles irgendeinen folkloristischen Ursprung habe, usw. Doch was er nun erfährt, ist nicht weniger seltsam. Man erzählt ihm, dass Don Emanuel während des letzten spanischen Bürgerkriegs, kurz vor Ausbruch des zweiten Weltkriegs, erschossen werden sollte.

Da tauchte plötzlich vor dem Exekutionskommando ein Mensch in Lumpen auf. Er redete wie verrückt auf die Männer mit den Gewehren ein. Und wirklich, sie ließen Don Emanuel laufen. Nie hat er seinen Retter wiedergesehen, noch wusste er überhaupt, wer dieser war. Aber er tat das Gelübde: *„Die Armen des Städtchens nicht nur zu speisen, sondern auch zu ehren“*

Als der Reisende dieses hört und dazu noch erfährt, dass sich diese Speisung Tag für Tag ereigne, kann er nun doch nicht umhin, den Wirt selber darüber zu befragen, warum er das täglich tue.

Der Wirt antwortet: „Meine Frau meinte im ersten Augenblick, als sie von meiner Absicht hörte, es würde doch genügen, wenn ich an jedem Jahrestag meiner Rettung diese

armen Leute zu Gast einlade, oder doch alle Vierteljahr einmal. Aber Gott hat mir mein Leben nicht nur für alle Jahrestage geschenkt oder für alle Vierteljahrestage. Er fragte den Geschäftsmann: „Hat Gott mir mein Leben nicht Tag um Tag wiedergegeben durch diesen Menschen in Lumpen, der nicht einmal den Versuch gemacht hat, sich bei mir für seine Tat Lohn zu holen, wohlverdienten, gar nicht abzutragenden Lohn? Er hat mir das Leben wieder geschenkt. Ich glaube, das Geschenk kann ich überhaupt nicht vergüten. Auch wenn ich im Hotel Stress habe, auch wenn ich mich über mein Personal ärgern muss, auch wenn mal was in der Küche schief läuft – jedes Mal, wenn ich mittags zu den Treppen gehe, bekomme ich ein dankbares Herz gegenüber den bedürftigen Menschen, gegenüber Gott, dass ich diesen Tag erleben darf.“

Dankbarkeit ist ein so hohes Gut. Es verlängert unser Leben, es erhellt unser Leben, es erfüllt unser Leben. Dabei gäbe es so viel Grund zu Klagen: Die nicht endende Pandemie, der Krieg in der Ukraine, Ölrechnung, Gas- und Strompreis, Inflation....

Das wäre ein Versuch wert: Sich jeden Tag 10 Minuten Zeit nehmen für die Frage: Wofür kann ich dankbar sein? Ich ahne: 10 Minuten werden nicht reichen.

Die Jahreslosung 2023 erinnert uns darüber hinaus daran, dass wir einen Gott haben, der auf unserer Seite ist: *„Du bist ein Gott, der mich sieht.“* (1. Mose 16,13)

Ein dankbares Herz wünscht Ihnen für jeden Tag

Martin Runnebaum



Jahreslosung 2023

*Du bist ein Gott,
der mich sieht.*

1. Mose 16,13





Die Posaunen spielen sich warm



Hannelore Rust sorgt für Kerzenschimmer



Schöne Gemeinschaft

Das Dreamteam:
unsere Küster
Frank & Danny50
+1 JAHR

Tolle Gemeinschaft beim Jubiläumsfest

Lob und Dank mit einer Predigt von Pastor i.R. Hartmut Spier, Musik vom Posaunenchor und Christian Richter sowie Gesang von Anja Hillmann und Ralf Schneckener läuteten das Jubiläumsfest ein. Essen und Trinken mit Bratwurst und gespendeten Salaten, Kaffee und Kuchen folgten. Sogar eine Waffel Eis vom Eisfahrrad war zu bekommen. MitarbeiterInnen des Kindergartens Regenbogenhaus verwandelten Kinder mittels Schminke in Schmetterlinge und verteilten Glitzer-Tattoos. Teamer des Landesjugendpfarramtes boten Spiele und Unterhaltung für Jugendliche. Auftritte der Jugendband, des Chörchens und des Jugendchores rundeten das Nachmittagsprogramm ab.

Ein großes Dankeschön an alle Aktiven, auf der Bühne oder im Hintergrund, die dieses Fest erst möglich gemacht haben. Wir hatten trotz mittelmäßigem Wetter eine schöne Zeit und eine tolle Gemeinschaft.

Brigitte Gude



Brigitte Gude und Martin Runnebaum freuen sich, dass der Tag endlich da ist



Auftritt vom Jugendchor



Die Kleinen fröhlich mittendrin ...



Klta Regenbogenhaus schminkt die kleinen Gäste



Schaummannchen



Die Grillmeister haben viel zu tun



Die Bar durfte nicht fehlen



Das Salatbuffet ist eröffnet



Auftritt Chörchen

Wissenswertes aus der Geschichte des Jakob-Dammann Hauses. Die Ausstellung kann übrigens immer noch angesehen werden!



Ehepaar Mebus wie immer in Aktion



Hier gibt es GlitzerTattoos



Der Kaffeenachschub kommt



Es ist kühl, aber Eis geht immer



Die Jugendband zeigt ihr Können



Weihnachtsbäume gesucht

Wir suchen wieder Weihnachtsbäume „von privat“, die an den Weihnachtstagen in der St.-Martini-Kirche und im Jakob-Dammann-Haus für den besonderen Lichterglanz sorgen sollen. Die Bäume sollten nicht kleiner als 3,50 m und nicht größer als 5 m sein. Wer also einen schönen Nadelbaum in seinem Garten hat, der eigentlich weg soll, aber zu schade für den Schredder ist, meldet sich bitte in der Oberpfarre. Der Baum wird dann begutachtet und falls für geeignet und gut befunden, kostenlos gefällt und abgeholt.



★
★
★
★
★
★
★
★

EINTOPFESSEN

(Suppenbuffet mit Variationen)

2. ADVENT

04.12.2022

11 - 13 UHR

im Marie-Anna-Stift

Liebe Leserinnen und Leser!

Vielen von Ihnen ist der Martini-Bote über die Jahre ans Herz gewachsen und auch wir, das Redaktionsteam, freuen uns immer wieder, wenn wir eine neue fertige Ausgabe in den Händen halten. **Schwarz auf weiß und in Farbe zu sehen, wie bunt und vielfältig unsere Kirchengemeinde eigentlich ist – das macht einfach Spaß!** Viele Menschen unterstützen uns, damit der Martini-Bote immer wieder mit Leben gefüllt werden kann. Sie bringen Ideen, Texte oder Fotos zu uns und tragen dazu bei, dass wir den Martini-Bote so gestalten können, wie er ist: ein Spiegelbild unserer Gemeinschaft. **Da die Erstellung des Boten aber auch viel Zeit und Geld kostet, möchten wir Sie in dieser Ausgabe wieder um ein Spende bitten.**

Wir verzichten ganz bewusst auf Werbung, daher sind wir auf Ihren Beitrag angewiesen. Egal, ob Sie eine größere Summe oder eine kleine geben können – jeder Cent hilft, dass wir auch im kommenden Jahre weiter arbeiten können, um Neues, Gewohntes oder Wissenswertes mit Ihnen im Martini-Boten zu teilen. Bitte nutzen Sie eine der unten angegebenen Kontonummern.

Wir hoffen, Sie haben weiterhin Freude am Martini-Boten und bleiben uns treu. Danke für Ihre Unterstützung!

Ihr Redaktionsteam Martin Runnebaum & Anja Hillmann

Bankverbindungen:
Volksbank Hameln-Stadthagen | DE75 2546 2160 0002 1679 03
Sparkasse Schaumburg | DE72 2555 1480 0470 1434 47
Verwendungszweck „Martini-Bote“





Eltern-Kind-Aktionen mit Verabschiedung der Vorschulkinder

Zu ganz unterschiedlichen Aktionen wurden die Eltern der einzelnen Gruppen aus dem Ev. Kindergarten Schatzkiste eingeladen. So haben zum Beispiel die Kinder aus dem Fuchsbau das Theaterstück „Der Buchstabenbaum“ aufgeführt. Die zukünftigen Schulkinder haben hierbei gezeigt, wie gut sie sich schon mit Buchstaben, Worten und Sätzen auskennen.

Die Mädchen und Jungen aus der Bärenhöhle haben ihre Eltern durch den schattigen Harrl hinauf bis zum Idatum geführt. Oben angekommen verwandelten sich die Kinder in kleine Schauspieler, die dann die Geschichte „Die Prinzessin vom Idatum“ präsentierten.

Das Eulennest wanderten zur Schwefelquelle in Wendthagen. Auf dem Weg dorthin ertönte Flötenmusik und eine „Waldfrau“ mit Maus und Igel kam auf die Gruppe zu. Sie führte die Gruppe zu einem Wunderbaum mit Laugenbrezeln und anschließend zur Schwefelquelle.



Bei der Eltern-Kind-Aktion für das Storchennest wurden die Schulkinder gebührend verabschiedet. Alle Eltern, Kinder und Geschwister bildeten ein Spalier. Mit einem getrommelten Farbentanz und den geschwungenen Krepppapierbändern ging es dann in den Turnraum, wo die Geschichte „Die kleine Fledermaus Eugenia“ aufgeführt wurde.

Beim Nachmittag in der Bärenhöhle stand die Übergabe der Schatzbücher, mit Fotos und Ereignissen im Mittelpunkt der Abschiedsfeier. Bei einem interkulturellen Büfett konnten sich die Eltern und Kinder stärken. Es waren rundherum gelungene Eltern-Kind-Aktionen mit ganz viel Spaß.

Das Team der Kita Schatzkiste



GOTTESDIENSTE zum Schulanfang



Der 27. August war für viele Kinder ein aufregender Tag, es hieß „Schulanfang!“. Im Jakob-Dammann-Haus und in der St.-Martini-Kirche bekamen die ABC-Schützen vor ihrer ersten Schulstunde in ökumenischen Andachten Gottes Segen mit auf den Weg.

Bereits zwei Tage vorher kamen die Schulanfänger der Schule am Bürgerwall in die St.-Martini-Kirche und feierten ebenfalls gemeinsam mit Familie, Schülern und Betreuern ihren Schulanfang in einer Andacht mit Pastorin coll. Nora Vollhardt.

Anja Hillmann





Ein neues Gesetz wurde geschaffen

Bereits vor einigen Monaten hat Brigitte Gude, Mitglied des Kirchenvorstandes und „Apostelin“ im Rahmen der Kooperationsentwicklung für Stadthagen, im Martini-Boten berichtet. Seither hat sich einiges getan. Es gibt inzwischen ein Kooperationsgesetz, welches für alle Kooperationsräume bindend ist.

Unser Kooperationsraum besteht aus den Kirchengemeinden Lindhorst, Heuerßen, Wendthagen, Probshagen und Stadthagen.

In dem Kooperationsgesetz sind Möglichkeiten der Zusammenarbeit geregelt, wie Grundsätze und Ziele regionaler und vernetzter Aktivitäten, Umfang und Zuordnung von Pfarrstellen, strukturierte Formen der Zusammenarbeit, Evaluation und pfarramtliche Verbindung, Arbeitsgemeinschaftsvereinbarung und einiges mehr. Viele Vertreter der einzelnen Gemeinden sind derzeit ehrenamtlich damit beschäftigt, dieses „Papier“ nun umsetzen und die Kooperation mit Leben zu füllen. Hierzu gehört es natürlich, sich gegenseitig gut kennenzulernen. So trafen sich kürzlich Vertreter der Gemeindekirchenräte zu einem gemeinsamen Grillen in Heuerßen, um Gemeinsamkeiten zu entdecken, Ideen zu äußern und sich einfach nur kennenzulernen. Eine für alle schöne Erfahrung, die sicher bald eine Wiederholung findet.

Fest steht für alle weiterhin, dass die Kirchengemeinden selbständig bleiben und in jeder Gemeinde ein Pastor oder eine Pastorin feste Ansprechperson bleiben und wenn möglich auch dort wohnen soll. Doch da in die Zukunft gesehen die Anzahl der Pastoren durch Ruhestand und wenig Nachwuchs sinken wird, werden auch Aufgaben über die Gemeinden hinaus verteilt werden müssen. Das betrifft insbesondere auch die Übernahme von Beerdigungen, Taufen und Trauungen. Gerade dieser Austausch funktioniert aber schon jetzt sehr gut. Dort wo Engpässe auftreten, durch Urlaube oder Krankheitsausfall, helfen sich die Pastoren in der Kooperation gegenseitig aus. Für die Gemeindeglieder aller beteiligten Gemeinden ist es natürlich ungewohnt, wenn ein „fremder“ Pastor auf der Kanzel steht. Trotzdem ist das Verständnis aller nötig, denn zukünftig wird es sicher häufiger vorkommen, dass gewohnte Dinge sich ändern.

Wenn Sie Fragen zum Kooperationsprozess haben oder sich gerne mit Gedanken und Ideen einbringen möchten, scheuen Sie sich nicht Kontakt aufzunehmen.

Martin Runnebaum



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Schaumburg-Lippe



Netzwerk Nachbarschaft

Haben Sie Lust auf Besuch? Oder haben Sie ein wenig freie Zeit und würden gern ehrenamtlich jemanden besuchen, oder beim Spaziergehen begleiten, klönen, oder, oder?

Dann melden Sie sich einfach beim Diakonischen Werk, Bahnhofstraße 16 in Stadthagen, Telefon: 05721 993019 oder Mobil 0160 90953299. **Die Gruppe „Netzwerk Nachbarschaft“ freut sich auf Sie!**



Diakonie 
Schaumburg-Lippe

Zuhören, aushalten, mitgehen, loslassen ...



Sie erreichen uns unter der Nummer **0176 15 72 29 94**. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht, sollten Sie uns nicht persönlich erreichen. Wir rufen zeitnah zurück.

Koordinatorin: Susanne Piehler-Kaspar
Bahnhofstraße 16 · 31655 Stadthagen



Taizéandacht in Probshagen

**Letzter Sonntag im Monat | 19 Uhr
30.10 + 27.11. in der Kirche | 29.01 + 26.02. im Gemeindehaus**

Ruhige Atmosphäre, mit Kerzenlicht, illuminierten Gottesdienstraum, meditative Lieder, Möglichkeit zur persönlichen Segnung, kurze Texte und Stille laden ein, in die Gegenwart Gottes einzutauchen.

64. Aktion Brot für die Welt.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.



Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt



Janika Kreye ist als Pflegeberaterin für Sie da

Zum 1. September dieses Jahres hat Janika Kreye in der Diakonie-Sozialstation ihren Dienst als Pflegeberaterin aufgenommen. Sie ist examinierte Pflegefachkraft und wird nun ausschließlich für Beratungsgespräche rund um die Pflege zur Verfügung stehen. Frau Kreye wird aber nicht nur für die Kunden der Diakonie-Sozialstation für die regelmäßigen

Termine da sein. Auch Pflegebedürftige, die im Rahmen der häuslichen Pflege durch Angehörige versorgt werden, können auf die fachkundige Unterstützung der neuen Pflegeberaterin zurückgreifen.

Und so können Sie mit Frau Kreye in Kontakt kommen:

Telefon: 05721 5818 | Mobil: 01522 4393746 | E-Mail: kreye@diakonie-stadthagen.de

Neues Angebot seit Oktober: Palliative Care

Seit Oktober erweitert die Diakonie-Sozialstation ihr Angebot. „Die sogenannte Palliative Care – hiermit ist die Begleitung von Menschen mit nicht heilbaren Erkrankungen gemeint – können wir nun auch durch unsere eigenen Mitarbeitenden anbieten“ freut sich Geschäftsführer Tobias Ogrodnik. „Bislang mussten wir hier auf externe Dienste zurückgreifen.“

Die Pflegedienstleitung Sabine Tegtmeier mit Unterstützung von Schwester Luisa Sieverling haben das Projekt nun zum Abschluss bringen können. Die Mitarbeitenden wurden in den vergangenen Monaten entsprechend geschult und sehen mit großem Engagement der neuen Aufgabe entgegen.

Wenn Sie Fragen zum Thema „Palliativ Care“ haben, stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Diakonie-Sozialstation gern zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter 05721 5818 oder schreiben Sie uns eine E-Mail (info@diakonie-stadthagen.de).



Neue Mitarbeitende und „Alte Hasen“ stellen sich vor

Am 09.09.2022 hat sich das Team der Diakonie-Sozialstation zu einem Kennenlerngrillen vor dem Marie-Anna-Stift getroffen. Geschäftsführer Tobias Ogrodnik hatte alle Mitarbeitenden eingeladen und Oberprediger Martin Runnebaum ließ es sich nicht nehmen den Part am Grill zu übernehmen. Seit dem Sommer hat das Team einen großen Zuwachs an neuen Pflegekräften erhalten. Aus diesem Grund nahm einen großen Teil der Veranstaltung das „Interview mit einem/einer (Un-)Bekannten“ ein. So konnten sich alle auch einmal in ungezwungener Atmosphäre austauschen und gegenseitig kennenlernen.



DIAKONIE-SONNTAG zum Abschluss der Woche der Diakonie

Diakonie 
Schaumburg-Lippe

Am 11.09.2022 fand in der St.-Martini-Kirche der Gottesdienst zum Abschluss der Woche der Diakonie statt. Dieser stand unter dem Motto „FÜREINANDER“.

Der Gottesdienst und auch der im Anschluss stattfindende Kirchenkaffee mit Imbiss wurde – angeführt von der Pflegedienstleitung Angelika Westermann – von den Mitarbeitenden der Diakonie-Sozialstation gestaltet und vorbereitet. Um allen eine Teilnahme zu ermöglichen wurde ein Fahrdienst eingerichtet.



Kirchenmusik in der St.-Martini-Kirche

Sa | 08.10. | 11 Uhr | Musikalische Andacht zur Marktzeit

„Mit dem Violoncello quer durch Europa“
Musik aus Deutschland, Finnland und Spanien
Johann-Sebastian Sommer, Violoncello,

So | 09.10. | 17 Uhr | Konzert des Sinfonieorchesters der Schaumburger Landschaft

Leitung: Siegfried Westphal - Eine Veranstaltung der Schaumburger Landschaft

Sa | 05.11. | 11 Uhr | Musikalische Andacht zur Marktzeit

Schaumburger Landstreicher

So | 06.11. | 17 Uhr | Heinrich Schütz: Musikalische Exequien, Psalmvertonungen und kleine geistliche Konzerte

Solisten, Vokalensemble Stadthagen, Leitung: Christian Richter
Eintritt 12 Euro (erm. 8 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei), freie Platzwahl, Dauer ca. 70 Minuten

Am 6. November 1672, also genau vor 350 Jahren, starb Heinrich Schütz in Dresden. Er gehört zu den bedeutendsten protestantischen Komponisten überhaupt und seine bibelwortausdeutenden Meisterwerke haben einen unschätzbaren Wert für die Vergewisserung des Glaubens. Eines seiner zentralen Werke sind die dreiteiligen „Musikalischen Exequien“, eine Begräbnismusik, die in Liedstrophen und Bibelworten um das Geheimnis von Tod und Auferstehung kreist. Eine überaus tröstliche Musik und stärkende Musik!

Sa | 12.11. | 17 Uhr | Herbstkonzert der St. Martini Brass Band

Es erklingt ein abwechslungsreiches Programm mit Originalmusik für Brass Band nach englischem Vorbild.

So | 20.11. | 17 Uhr | „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Wort und Musik zum Ewigkeitssonntag
Klaus Pönnighaus (Texte) und Christian Richter (Orgel)

So | 27.11. | 16 Uhr | Offenes Singen zum Advent

Leitung: Christian Richter

Sa | 03.12. | 11 Uhr | Musikalische Andacht zur Marktzeit

Orgelmusik zum Advent mit Christian Richter

So | 04.12. | 17 Uhr | Jakob-Dammann-Haus

Adventskonzert des Posaunenchores und des „Chörchens“

im Jakob-Dammann-Haus, Leitung: Michael Mensching und Ina Seidl

Sa | 10.12. | 19 Uhr | Festival of Nine Lessons and Carols

Musikalischer Gottesdienst in englischer Sprache mit dem Jugendchor an St. Martini, Leitung: Stefan Disselkamp und Thomas Weißbarth

So | 18.12. | 17 Uhr | Weihnachtskonzert bei Kerzenschein

St.-Martini-Kantorei, Vokalensemble Stadthagen, Jugendchor und Kinderchöre an St. Martini, Cappella Martini
Gesamtleitung: Christian Richter

Di | 27.12. | 19 Uhr | Weihnachtskonzert der St. Martini Brass Band

Leitung: Michael Mensching (siehe Rückseite)

Hinweis

Die Musikalische Andacht zur Marktzeit entfällt im Januar 2023!

Bitte um Spenden für den Erwerb der Truhenorgel

Die Spendenaktion für den Erwerb der Truhenorgel in St. Martini läuft weiter. Inzwischen sind wir dem Anschaffungsbetrag von 15.500 Euro wieder ein gutes Stück nähergekommen. **Über 6.000 Euro sind mittlerweile eingegangen.** Eine dezente und dennoch zentrale Rolle wird die Truhenorgel übrigens wieder beim Heinrich-Schütz-Konzert am 6. November einnehmen, welches ohne sie gar nicht machbar wäre.

Allen Geberinnen und Gebern sei an dieser Stelle schon einmal sehr herzlich gedankt. Wenn Sie auch etwas spenden wollen, die Spendenkonten der St.-Martini-Gemeinde finden sie unten. Wir stellen Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung) aus. Hierzu benötigen wir von Ihnen einen kurzen Hinweis.

Für Ihre Hilfe bedankt sich sehr herzlich im Namen der Kirchenmusik an der St.-Martini-Kirche Ihr Kantor Christian Richter



Verwendungszweck: „Spende Truhenorgel“

DE75 2546 2160 0002 1679 03 (Volksbank Hameln-Stadthagen)

DE72 2555 1480 0470 1434 47 (Sparkasse Schaumburg)



Seien Sie herzlich willkommen zu unserer **Bibelstunde am Morgen!**

Wir treffen uns immer im Großen Saal im Marie-Anna-Stift, Am Kirchhof 4, Stadthagen, in lockerer Runde, um uns zum Thema des kommenden Sonntags auszutauschen.

Martin Runnebaum

jeweils donnerstags, 10 Uhr
06.10. » Jesaja 49,1-6 *
100. Bibelstunde am Morgen!
20.10. » Markus 2,1-12
10.11. » Lukas 18,1-8
17.11. » Markus 13,28-37
01.12. » Hoheslied 2,8-13
15.12. » Philipper 4,4-7
05.01. » Johannes 1,29-34
19.01. » Römer 1,13-17
02.02. » Matthäus 9,9-13



Andacht am Abend!

**- ZEITEN, DIE SICH
NICHT VERÄNDERN -**

in unserer schönen St. Martini Kirche

**HÖREN - SICH EINBRINGEN - STILLE - BETEN
SICH BEWEGEN LASSEN - DURCHATMEN
KRAFT SAMMELN - GOTT NAHE SEIN**

Wir laden am Mittwoch, den **02. November** und am **7. Dezember 2022** zu einer Andacht am Abend in unsere schöne St. Martini Kirche ein. **Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.**

Alle, Jung und Alt, sind herzlich willkommen.

Jörg und Katharina Böversen



Wer zuletzt lacht... lacht am besten?

Lachen ist nicht nur eine Wohltat. Es ist ein körperliches Ereignis. Es schüttelt den ganzen Körper. Es spannt und entspannt die Muskeln. Es lässt uns für einen Moment alles andere vergessen – und darum tut es so gut. Es ist schön miteinander oder übereinander zu lachen...

Weniger schön ist das Auslachen, die Situation wo jemand bloßgestellt oder blamiert wird, oft mit Absicht. Viele haben sicherlich schon so eine Situation erlebt, der Moment, wo vielleicht etwas Peinliches passierte und man gnadenlos der Hämme von Umstehenden ausgesetzt war. Dieses Auslachen kann weh tun, soll sogar oft weh tun. Doch das Leben dreht manchmal den Spieß um.

Die Situation verdreht sich kurios, was zunächst so lachhaft erschien, wendet sich zum Gegenteil. Das Schlimme wird gut, gar nicht mehr peinlich und der, der da gerade so gelacht, muss eingestehen, dass er oder sie falsch gelegen hat...

„Wer zuletzt lacht, lacht am besten“.

Dieser Spruch hat ein Versprechen in sich. Fühlt euch eingeladen gemeinsam mit dem Team von „Bei Dammann“ herauszufinden, was das für ein Versprechen ist, was der Spruch mit unserem Glauben zu tun hat und ob wir uns darauf verlassen können, dass das Beste doch immer zum Schluss kommt. **Herzlich willkommen** – es wird sicherlich viel gelacht.

Anja Hillmann

**13.11.2022 - 18 Uhr
im Jakob-Dammann-Haus
Herzliche Einladung!**

**Save the date » 22.01.2023
Thema: "Auf zu neuen Ufern"**



Andacht im Josua-Stegmann-Heim
jeden Donnerstag, um 10 Uhr
(außer 3. Donnerstag im Monat)

Andacht in der Seniorenresidenz Avita
jeden 3. Mittwoch im Monat um 10 Uhr

Andacht im Kreisaltenzentrum
jeden 3. Donnerstag im Monat um 10 Uhr



St.-Martini-Kirche

So, 02.10. | 11 Uhr | So, 16. So. n. Trinitatis

Erntedankgottesdienst, Marcus Piehl & Familiengottesdienststeam

Sa, 08.10. | 11 Uhr

Musikalische Andacht zur Marktzeit

So, 09.10. | 10 Uhr | 17. So. n. Trinitatis

Gottesdienst mit Taufe, Martin Runnebaum

So, 16.10. | 11 Uhr | 18. So. n. Trinitatis

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz zur Eröffnung des Appelmarktes, Jörg Böversen & Team Ökumene

So, 23.10. | 10 Uhr | 19. So. n. Trinitatis

Gottesdienst, Jörg Böversen

So, 30.10. | 20. So. n. Trinitatis

10 Uhr » Gottesdienst anl. des Reformationstages, Team der Landeskirche
19 Uhr » Interreligiöser Abend, Martin Runnebaum

Sa, 05.11. | 11 Uhr

Musikalische Andacht zur Marktzeit, Jörg Böversen

So, 06.11. | 10 Uhr | So, 21. So. n. Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl & Taufe, Jörg Böversen

Fr, 11.11. | 17 Uhr

Martinsumzug (siehe S. 29), Jörg Böversen

Sa, 12.11. | 17 Uhr

Herbstkonzert Brass-Band

So, 13.11. | 10 Uhr | Volkstrauertag

Gottesdienst, Ralf Schneckener/Martin Runnebaum, im Anschluss Gedenken in der Friedhofskapelle

Mi, 16.11. | 19 Uhr | Buß- und Betttag

Gottesdienst, Jörg Böversen

So, 20.11. | 10 Uhr | Ewigkeitssonntag

Gottesdienst, Jörg Böversen

So, 27.11. | 11 Uhr | 1. Advent

Familiengottesdienst, Martin Runnebaum & Team Schatzkiste

Sa, 03.12. | 11 Uhr

Musikalische Andacht zur Marktzeit, Jörg Böversen

So, 04.12. | 10 Uhr | 2. Advent

Gottesdienst, Jörg Böversen

So, 11.12. | 10 Uhr | 3. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl, Martin Runnebaum / Ralf Schneckener

So, 18.12. | 10 Uhr | 4. Advent

Gottesdienst, Nora Vollhardt



Weihnachts-Gottesdienste
» siehe Seite 22

Di, 27.12. | 19 Uhr

Weihnachtskonzert Brass Band, (s. Rückseite)

Sa, 31.12. | 17 Uhr | Silvester

Jahresschlussgottesdienst, Marcus Piehl

Bitte beachten Sie, dass im Januar keine Gottesdienste in der St.-Martini-Kirche stattfinden. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Jakob-Dammann-Haus benötigen, melden Sie sich bitte bis zum jeweiligen vorausgehenden Freitag, 12 Uhr in der Oberpfarre. Wir versuchen dann eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren.



Jakob-Dammann-Haus

So, 02.10. | 11 Uhr | So, 16. So. n. Trinitatis

Gottesdienst, Jörg Böversen

So, 09.10. | 11 Uhr | 17. So. n. Trinitatis

Gottesdienst, Ralf Schneckener

So, 16.10. | 11 Uhr | 18. So. n. Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl, Martin Runnebaum

So, 23.10. | 11 Uhr | So, 19. So. n. Trinitatis

Gottesdienst, Anne Riemenschneider

So, 30.10. | 11 Uhr | 20. So. n. Trinitatis

Gottesdienst, Nora Vollhardt

Mo, 31.10. | 18 Uhr | Reformationstag

Jugendgottesdienst zum Reformationstag, Diakonin Amelie Schmidt

So, 06.11. | 11 Uhr | So, 21. So. n. Trinitatis

Gottesdienst, Pastor i. R. Werner Hinz

So, 13.11. | 11 Uhr | Volkstrauertag

Gottesdienst, Marcus Piehl

So, 20.11. | 18 Uhr | Ewigkeitssonntag

„Bei Dammann“, Jörg Böversen & Team

So, 27.11. | 11 Uhr | 1. Advent

Gottesdienst, Marcus Piehl & dem Regenbogenhaus

So, 04.12. | 11 Uhr | 2. Advent

Gottesdienst, Ralf Schneckener

So, 11.12. | 11 Uhr | 3. Advent

Gottesdienst, Marcus Piehl

So, 18.12. | 11 Uhr | 4. Advent

Gottesdienst, Ralf Schneckener

Weihnachts-Gottesdienste » S. 22

So, 01.01. | 17 Uhr | Neujahr

Neujahrsgottesdienst, Martin Runnebaum

Fr, 06.01. | 19 Uhr | Epiphania

Ökumenischer Gottesdienst, Martin Runnebaum

So, 08.01. | 11 Uhr | 1. So. nach Epiphania

Gottesdienst mit Abendmahl, Jörg Böversen

So, 15.01. | 11 Uhr | 2. So. nach Epiphania

Gottesdienst, Martin Runnebaum / Ralf Schneckener

So, 22.01. | 11 Uhr | 3. So. nach Epiphania

Gottesdienst, Marcus Piehl

So, 29.01. | 11 Uhr | 4. So. nach Epiphania

Gottesdienst, Jörg Böversen

St. Johanniskapelle

Sa, 07.01. | 18 Uhr

Wochenschluss, Jörg Böversen

Sa, 14.01. | 18 Uhr

Wochenschluss, Martin Runnebaum / Ralf Schneckener

Sa, 21.01. | 18 Uhr

Wochenschluss, Marcus Piehl

Sa, 28.01. | 18 Uhr

Wochenschluss, Jörg Böversen

**Heiligabend | Fr, 24.12.22****14.30 Uhr | Martinikirche**

Christvesper für Familien
mit kleinen Kindern, Marcus Piehl

16.00 Uhr | Martinikirche

Christvesper für Familien mit Kindern,
Marcus Piehl

16.00 Uhr | Jakob-Dammann-Haus

Christvesper für Familien mit Kindern,
Ralf Schneckener

18.00 Uhr | Martinikirche

Christvesper, Martin Runnebaum

18.00 Uhr | Jakob-Dammann-Haus

Christvesper, Ralf Schneckener

23.30 Uhr | Martinikirche

Christmette, Jörg Böversen

Wie im letzten Jahr können sich
Corona bedingt noch Änderungen
ergeben. Aktuelle Infos erhalten
Sie durch die Tagespresse oder auf
unserer Homepage
www.stmartini-stadthagen.de

Heiligabend | Fr, 24.12.22**Seniorenheime****10.00 Uhr | Josua-Stegmann-Heim**

Ralf Schneckener

16.00 Uhr | Kreisaltenzentrum

Jörg Böversen

16.00 Uhr | Rosenblatt

Martin Runnebaum

**Johanniskapelle
kein Gottesdienst!!!**

1. Weihnachtstag | Sa, 25.12.22**10.00 Uhr | Martinikirche**

Festgottesdienst, Martin Runnebaum

11.00 Uhr | Jakob-Dammann-Haus

Festgottesdienst, Ralf Schneckener

2. Weihnachtstag | So, 26.12.22**10.00 Uhr | Martinikirche**

Festgottesdienst, Jörg Böversen

**Es sieht nicht rosig aus!?**

Noch scheinen die letzten warmen Sonnenstrahlen durch das Laub der Bäume, noch scheint das Weihnachtsfest weit entfernt. Aber wir wissen alle, wie es geht – ruckzuck werden die kommenden Wochen dahinrasen und dann haben wir auch schon den 1. Advent.

Die Adventszeit ist für Kinder eine ganz besondere Zeit im Jahr. Die Familie rückt näher zusammen, pflegt liebgewonnene Rituale, es werden Kekse gebacken, Türchen des Adventskalenders geöffnet und vieles mehr. Unsere Kinder und Enkelkinder lassen uns die Adventszeit und Weihnachten wieder durch Kinderaugen sehen und nehmen uns mit auf ihre Weihnachtsreise. Der Alltag wird entschleunigt, man besinnt sich auf Werte wie Nächstenliebe, Mitgefühl und Dankbarkeit und bereitet sich auf das Fest zu Christi Geburt vor – so das Idealbild.

Aber wird es in diesem Jahr auch so sein? Jetzt, wo wir einen Krieg und seine Auswirkungen unmittelbar erleben...enorme Verteuerungen in allen Lebensbereichen aushalten müssen ...Inflation ...Gas-mangel ... Neid oder Angst vor dem Verlust der Arbeit...

Meine Mutter, Jahrgang 1939, hat uns häufig und gern Geschichten aus ihrer Kinderzeit erzählt. Geschichten voll wirklicher Entbehrungen, Verzicht und Armut, aber auch von dem Glück und der Zuversicht, in der Familie und in Gott geborgen gewesen zu sein. Sie ist nie müde geworden, ihrer Familie Gottvertrauen vorzuleben.

Derzeit sieht es auch um uns nicht besonders rosig aus. Trotzdem dürfen wir darauf vertrauen, dass die adventliche Botschaft ihren Weg zu uns findet. Wenn wir uns ihr öffnen, wird sie – zunächst vielleicht unentdeckt – mitten durch unseren kalten Alltag scheinen. Lassen Sie uns gemeinsam zugehen auf das Licht der Hoffnung, auf Christus, auf eine ruhige Adventszeit und eine schöne Weihnacht. Vertrauen Sie darauf und halten Sie sich warm!

Es grüßt Anja Hillmann

Gespendete rote Parkbank als Zeichen der Liebe



Liebe Friedhofsbesucher,

ich möchte meine letzten Arbeitstage nutzen um mich, gerade noch rechtzeitig, im Namen der St.-Martini-Kirchengemeinde ganz herzlich bei einem ganz besonderen Menschen zu bedanken. Im Spätsommer 2021 ist Adolf Tatje auf der Suche nach einer Sitzgelegenheit in der Nähe des Grabes seiner Ehefrau und wird bitter enttäuscht. „Wir haben zwar über 100 schwarze Bänke auf dem St.-Martini-Parkfriedhof temporär aufgestellt, aber jedem Grabnutzer gerecht zu werden ist einfach unmöglich“ entgegnete ich. „Aber vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung“. Herr Tatje ist fest entschlossen den gesamten Betrag zu spenden, hatte er doch nach dem Tod seiner Ehefrau Geldzuwendungen mit dem Hinweis „für spätere Grabpflege“ erhalten. Da Gerda Tatje aber eine Baumbestattung/Rasengrab ohne gärtnerische Pflege erhalten hat, soll der Betrag dem Friedhof zugutekommen. Einzige Bedingung: eine fest verankerte 2,00m Bank mit Rückenlehne, die ganzjährig besucht werden kann. Dass die Lage der Bank doch nicht in Grabnähe sein konnte kann er schließlich verschmerzen, denn die angrenzenden Rasenflächen müssen mit dem Aufsitzmäher gepflegt werden. Die Bank darf daher nicht hinderlich sein. Auch optische Gesichtspunkte spielten eine weitere wichtige Rolle. Sehr glücklich bin ich über die im Internet aufgespürte Bank aus Recycling-Kunststoff, mit hochwertig aufbereiteten Sekundärkunststoffen (Polyolefinen).



Ein Kauf sorgt für eine Entlastung der Deponien und ist nachhaltig umweltschonend. Dafür steht auch die Auszeichnung dieser Produkte mit dem Umweltzeichen "DER BLAUE ENGEL." Sie ist trotz roter Farbe schadstofffrei (unbedenklich nach DIN 71, Teil 3 Spielplatzverordnung). Ich bin Herrn Tatje sehr dankbar, dass es für unseren Parkfriedhof keine gewöhnlich langweilig braune Farbe geworden ist. Er liebt seine verstorbene Frau sehr und damit stand für uns die Farbauswahl fest. „Die rote Farbe gefällt beiden, hätte auch Gerda gefallen“. Auch über die Ausführung der Arbeit durch unsere Friedhofsmitarbeiter Daniel Möller und Tim Habenicht zeigt sich Herr Tatje hoch erfreut. Manche Besitztümer machen eben besonders viel Freude, wenn man sie teilt. Ganz im christlichen Sinn bedankt sich die Friedhofsverwaltung in aller Form bei dem edlen Spender.

Gerd Giesendorf
Friedhofsmeister a. D.

08.10.2022
Welthospiztag

„Parkfriedhof erleben“

Unter dem Titel "Hospiz kann mehr - in Würde leben und sterben", finden zwischen dem 30.09. und 26.10. eine ganze Reihe von Veranstaltungen im Landkreis Schaumburg statt.

Teil dieser Initiative wird am 08.10., dem „Welthospiztag“, von 9 bis 13 Uhr eine Informationsveranstaltung unter der Federführung des Palliativnetzwerks Schaumburg e.V. sein. Hier stellen sich Gruppen wie der Kinderschutzbund, der Hospizdienst Opal, die IGS Schaumburg und der Ambulante Palliativdienst Schaumburg selbst, auf dem Marktplatz Stadthagen vor.

Im Anschluss, von 14 bis 16 Uhr, schließt sich die Aktion "Friedhof erleben" auf unserem Parkfriedhof an. Hier können Interessierte unter anderem um 15 Uhr an einer Führung des ehemaligen Friedhofsmeisters Herrn Lutz Trebeß über den Parkfriedhof teilnehmen. Weiterhin geplant sind zwei Auftritte des Posaunenchores unter der Leitung von Herrn Michael Mensching, Präsentationen von Steinmetzen, Bestattern und Gärtnereien sowie geschichtliche Erklärungen zu den Grabmalen der Gefallenen des Ersten Weltkriegs durch den Vorsitzenden des Friedhofsausschusses St. Martini, Herrn Malte Freymuth. Der Hospizdienst Opal stellt sich vor und hält Erfrischungen bereit. Besonders schön: auch unsere Friedhofsmitarbeiter mit ihrem Leiter Herrn Daniel Möller, werden vor Ort sein und gerne Auskunft geben zum Parkfriedhof allgemein und auch zu den unterschiedlichen Grabarten auf dem Gelände.

Die Mitarbeiter des Parkfriedhofs und der Friedhofsausschuss laden herzlich ein!

Malte Freymuth

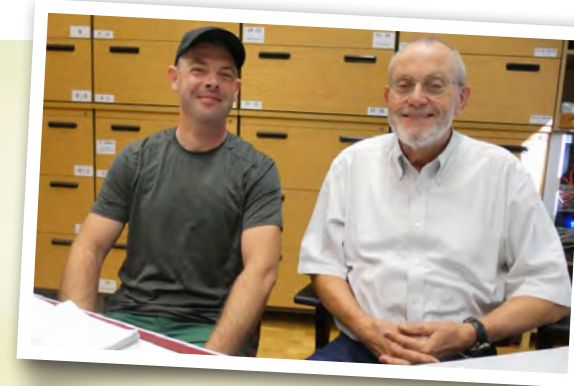
Es geht weiter...

Die Nachfolge von Gerd Giesendorf ist geklärt.

Daniel Möller (Foto links) ist für den Friedhof und Udo Hase-mann-Weiß für dessen Verwaltung Ihr Ansprechpartner.

Beide werden Ihnen bei allen Fragen gerne zur Seite stehen.

Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 39.



EV.-LUTH. ST. MARTINI
PARKFRIEDHOF
KIRCHENGEMEINDE
STADTHAGEN

Wilhelm Battermann – Ein Stadthäger für alle "Felle"

Am 26. Juli 2022 verstarb der Kürschnermeister, "Urgestein des Schützenfestes", Sangesbruder im Männerchor Stadthagen, Mitglied im VfL 1877 und langjährige Kirchenvorsteher, Gemeindegemeinderat der St. Martini-Gemeinde und mehr. Wilhelm (Willi) Battermann im Alter von 88 Jahren.



Schon als Kind war er in das jährlich wiederkehrende Ereignis des Schützenfestes eingebunden. Im Frühsommer trat eine besondere Geschäftigkeit im elterlichen Hut- und

Putzmachergeschäft an der Klosterstraße ein. Schärpen, Rosetten und vor allem die Zylinder mussten rechtzeitig zum Schützenfest fertig werden. Da erstaunt es kaum, dass Willi Battermann beginnend beim Kinderschützenfest, später als Hauptmann bei den Jungen Bürgern, Fahnenträger und Schlachtschwertträger, Hauptmann der ersten Quartierschaft, Rottmeister und Chargierter zeit lebens im Schützenfest Stadthagens fest verwurzelt war.

Beruflich blieb er nicht bei seinen Leisten nämlich im Hutmachergeschäft seiner Eltern. Schon als Jugendlicher war er in der Pelzwerkstatt von Kürschnermeister Alms auf der Obernstraße zu finden. So erlernte auch Willi Battermann dieses Handwerk. Dabei begegnete er seiner Ehefrau Jutta, geborene Biel, aus Leipzig und die beiden heirateten 1963. Zusammen mit ihr, die ebenfalls Kürschnerin war, baute er ein Jahr später das eigene Pelzgeschäft mit Werkstatt in Stadthagen auf.

Willi Battermann war ein bodenständiger und seiner Heimatstadt zutiefst verbundener Mensch. So war es für ihn selbstverständlich, sich in der Kirchengemeinde St. Martini verantwortlich einzubringen. 23 Jahre zählte er zum Gemeindegemeinderat und davon 19 Jahre brachte er sein ehrenamtliches Engagement im engeren Entscheidungsgremium der Gemeinde, dem Kirchenvorstand, ein. Er war ein Verantwortungsträger, der sich nicht nach vorne drängte sondern besonnen und mit Bedacht seine Argumente zu gegebener Zeit einsetzte. Wurde ansonsten im Gemeindegemeindeleben, sei es in besonderen Gottesdiensten, bei Gemeindefesten oder weiteren Aktivitäten tatkräftige Unterstützung benötigt, konnte man auf Willi Battermann zählen. Und solange er es irgend ermöglichen konnte, fand man ihn sonntags im Gottesdienst unter der Kanzel seiner geliebten Martini-Kirche.

Die Worte aus dem Galaterbrief im Kapitel 5, Vers 13: "... durch die Liebe diene einer dem anderen"; standen wohl nicht umsonst als Trauwort über der Ehe von Jutta und Wilhelm Battermann. Für ihn selber scheinen diese Worte noch viel mehr bedeutet zu haben, da er sie selber als Trauerlösung für seinen Abschiedsgottesdienst ausgewählt hat. Es waren im Stillen vielleicht die Worte seines eigenen Lebensmottos. Jedenfalls hat er versucht, diesem Wahlspruch in und mit seinem Leben zu entsprechen.

Wir danken Gott, dass wir ihn in unseren Reihen haben durften.

Wolf-Peter Koech

Meine Zeit mit der Johanniskapelle

Vor rund 25 Jahren war ich Mitglied der Strickgruppe in der „Alten Polizei“. Dort traf ich die im Rollstuhl sitzende Frau Lehmann. Sie erzählte mir vom Samstagsgottesdienst in der Johanniskapelle. So bin ich dann zum nächsten Gottesdienst dort erschienen und habe mich gleich in die Kapelle verliebt. Als Frau sind mir vor Ort ein paar mögliche Verbesserungen aufgefallen. Da ich seinerzeit auch schon gesundheitlich eingeschränkt war und eine Aufgabe suchte, die ich je frei gestalten konnte, habe ich mit Herrn Pönnighaus gesprochen. Mir wurde zugestanden, die Kapelle nach eigenem Ermessen zu pflegen und in Ordnung zu halten. So ergab es sich nach und nach, dass neben der regelmäßigen Reinigung auch die Stühle Sitzpolster bekamen, der Altar mit neuen Tüchern bedeckt und das von Motten zerfressene Parament erst von mir repariert wurde. Ich habe dann aber doch ein neues gestickt, ebenso wie das Tuch an der Kanzel. Nach getaner Arbeit habe ich dann oft auf der kleinen Orgel musiziert. Das Sitzen auf dem Stuhl vor der Orgel war nicht optimal und so habe ich eine neue Bank bauen lassen und gestiftet.

Dankbar bin ich für die Unterstützung in dieser Zeit durch Herrn Schwab, den Fahrradhändler von gegenüber und meinem Mann. Sie haben mich bei der Reinigung und der Dekoration der Kapelle unterstützt und mit Werkzeug, Trittleiter und Wasser ausgeholfen.

So hatte ich also eine regelmäßige, mich erfüllende Aufgabe gefunden. Das meine Tätigkeit allgemeine Anerkennung fand, kann man im von mir geführten Spendenbuch nachlesen. Die Zahl der am Gottesdienst teilnehmenden Personen stieg von Anfangs 3-5 im Laufe der Jahre auf rund 25 Gottesdienstteilnehmer und damit erhöhten sich auch die Spenden.

Die Aufräumarbeiten, Gartenpflege und Neuanpflanzung des Kapellengeländes hatte mein Mann übernommen und mich beim Unkrautjäten kräftig unterstützt. Neben den von den Konfirmanden gepflanzten Kugel-Bäumen haben wir zwei Ahornbäume, eine Eiche, einen Birnbaum und ein Maulbeerbaum gepflanzt. Weiterhin wurde das Rosenbeet mit 20 neuen Rosenpflanzen von uns ergänzt.

Da es meine Gesundheit nicht mehr ermöglicht, mußte ich leider die Betreuung der Kapelle einstellen. Abschließend kann ich sagen, es war eine schöne Zeit, mit viel Arbeit, aber auch mit sehr viel Freude und ich bin dankbar, daß mir die Kirche diese Möglichkeit gegeben hat.



Helgard Lausch



ELTERN-KIND-GRUPPE

Wir singen, musizieren, tanzen, spielen, lachen. Hin und wieder gibt es eine kleine Geschichte. Stück für Stück lernen wir neue Lieder, neue Bewegungen und neue Instrumente kennen. **Wir treffen uns jeden Donnerstag um 15.30 Uhr in der alten Lateinschule am Kirchhof der St.-Martini-Gemeinde.**

Wer gerne mit dabeisein mag, komme einfach vorbei oder melde sich bei

Sibyll Richter-Hanßmann | WhatsApp oder Signal: 0160 92077113
sibyll.richter.hanssmann@gmail.com

Für Eltern mit
Kindern zwischen
0 und 3 Jahren



DIE MARTINI-KIDS

für alle zwischen
4 - 12 Jahren



KIRCHE MIT
KINDERN

beten - basteln - spielen - singen - lachen - backen - erzählen

Wir treffen uns **jeden Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus**. Hast du Lust dabei zu sein? Du bist ganz herzlich eingeladen.

Infos: Anja Hillmann, Oberpfarre (Kontakt Daten s.S. 39)

Begegnungs-Café für Alle

Jeden **Mittwoch von 15 bis 17 Uhr** (außerhalb der Ferien) kann man nette Leute im **Begegnungscafé** treffen. Einfach auf eine Tasse Kaffee oder Apfelschorle, ein paar Kekse oder gemeinsames Spielen, vorbeikommen! **Im Foyer des Gemeindehauses.**

Infos: Anja Hillmann, Oberpfarre (Kontakt s.S. 39)



Familienfreizeit

Vom **10. bis 12. März 2023** sind wir wieder mit Spiel, Spaß, Musik, Gesang, Basterei, Außenaktivität und gemeinsamen Mahlzeiten in der Jugendherberge Mardorf und der näheren Umgebung unterwegs.

Familien und alle, die gerne in Gemeinschaft ein Wochenende verbringen wollen, sind herzlich eingeladen.
Infos bei Sibyll Richter-Hanßmann unter 0160 92077113.

Ökumenischer Martinsabend

St.-Martini-Kirchengemeinde & St.-Joseph-Kirchengemeinde laden zum ökumenischen Martinsabend ein am **Martinstag, 11. November 2022.**

Los geht es um 17 Uhr in die St.-Martini-Kirche.

Wenn das Wetter mitspielt, gibt es im Anschluss an die Andacht einen kleinen Laternenumzug mit Abschluss in der St.-Joseph-Kirche.
Aktuelle Informationen dazu entnimmt bitte der Tageszeitung!

FÜR KONFIRMANDEN & JUGENDLICHE:

DIE CHILL-OUT-ANDACHT

Termin: 18.11.2022

Zeit: 18.00 - 18.30 Uhr

Ort: St.-Martini-Kirche

DIE CHILL-OUT-ANDACHT

Termin: 20.01.2023

Zeit: 18.00 - 18.30 Uhr

Ort: Johanniskapelle

CHRISTMAS EVERYWHERE - KONFISPEZIAL -

Termin: 20.12.2022

Zeit: 16.15 - 18.15 Uhr

Ort: St.-Martini-Kirche & Gemeindehaus



Pastor
Jörg Böversen
und Team



Ein interessanter Fund auf der Pilgertour mit Pastor Böversen von Loccum bis zur Pollhäger Kirche.



KONFIRMANDENUNTERRICHT (Vor- und Hauptkonfirmanden)

- dienstags, 15.00 - 18.15 Uhr
- Marie-Anna-Stift

FIT-FOR-LIFE-KURS 2022/23 & 2021/22

- dienstags, 19.00 - 20.30 Uhr
- Marie-Anna-Stift.
- Es treffen sich im Wechsel der alte und der neue Kurs.

TEAMKREIS

- nach Absprache mittwochs
- 19.30 - 21.00 Uhr
- Marie-Anna-Stift



Hello!

Infos und Anmeldungen
für alle Veranstaltungen
bei Pastor Jörg Böversen
Büro: 05721 - 92 53 99
Mail: j.boeversen@lksl.de



Kantorei

- dienstags, 19.45 - 21.45 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Kantor Christian Richter,
Tel: 05721 89 71 53

Vokalensemble Stadthagen

- donnerstags: 19.45 - 22.00 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Kantor Christian Richter,
Tel: 05721 89 71 53

Seniorenkantorei

- dienstags, 10.15 - 11.30 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Kantor Christian Richter,
Tel: 05721 89 71 53

Chörchen

- donnerstags, 20.00 Uhr
- St. Joseph
- Kontakt: Ina Seidl, Tel: 05721 936064

Posaunenchor

- mittwochs, 19.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Michael Mensching
Tel: 05721 92 31 83

St. Martini Brass Band

- freitags, 19.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Michael Mensching
Tel: 05721 92 31 83

Kinderchöre

- Marie-Anna-Stift

Spatenchor (Kindergarten ab 4 J.)

- mittwochs 15.00 - 15.40 Uhr

Kinderchor I (1. bis 3. Klasse)

- mittwochs 15.50 - 16.35 Uhr

Kinderchor II (4. bis 6. Klasse)

- mittwochs 16.45 - 17.45 Uhr
- Kontakt: Kantor Christian Richter
Tel: 05721 89 71 53

Jugendchor (ab 7. Klasse)

- montags, 17.00 - 18.15 Uhr
- Alte Lateinschule
- Kontakt: Stefan Disselkamp
Tel: 05721 7 79 81

Wer Lust hat, kann jederzeit gern zum Schnuppern vorbei kommen.

Angebote für Erwachsene

Gemeindenachmittag

- jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Frau Mebus, 05721 2774

Bastelkreis

- montags, 19.00 - 21.30 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Frau Mebus, 05721 2774

Café Martini

- donnerstags, 15.00 - ca. 17.00 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Anja Hillmann,
Oberpfarre, 05721 78070

HERZLICH

WILLKOMMEN



Führungen in der St.-Martini-Kirche mit dem Mausoleum

Einer der Standorte der Stadt, an denen die Vergangenheit zur Gegenwart wird, ist die St.-Martini-Kirche mit dem Mausoleum. Hier erwartet Interessierte und Neugierige das Team der Renaissance Stadthagen e.V. zu Führungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lust auf eine Mitarbeit?

Wir suchen Mitarbeiter/innen für den Dienst im sogenannten Counter der St.-Martini-Kirche Stadthagen, und zwar für die Bedienung im Kassenbereich und für die Führungen in Mausoleum und Kirche. Die Arbeitszeiten entsprechen den Öffnungszeiten. Honoriert wird die Tätigkeit auf geringfügiger Basis mit Mindestlohn. Wenn Sie geschichtliches Interesse haben, gerne auf Menschen zugehen und Ihr Wissen informativ an andere weitergeben können, würden wir uns freuen, Sie in unserem Team willkommen zu heißen. Bewerbungen bitte bei Herrn Harald Weidenmüller unter 05721-5412 oder bei Frau Seddig unter 05721-77592.



Renaissance Stadthagen e.V.

Am Kirchhof 3 · 31655 Stadthagen

Telefon 05721 934242

info@stadthagen-renaissance.de

www.stadthagen-renaissance.de

Öffnungszeiten

MO » geschlossen

DI - FR » 13-17 Uhr

SA » 10-14 Uhr

SO » 13-17 Uhr

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch



Öffnungszeiten

MO - SA » 09.30 - 13.00 Uhr

DI - DO » 09.30 - 13.00 Uhr

DI - DO » 15.00 - 18.00 Uhr



Weltladen Stadthagen

Am Kirchhof 5 · 31655 Stadthagen

Tel 05721 71809 oder 0172 5404954

weltladen-stadthagen@gmx.de

www.weltladen.de/stadthagen

Taufen

Trauungen

Beisetzungen

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen Namen im Internet
nicht veröffentlicht werden.





Wir gratulieren sehr
herzlich zum Geburtstag...



*Aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen Namen im Internet
nicht veröffentlicht werden.*



*Aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen Namen im Internet
nicht veröffentlicht werden.*





*Aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen Namen im Internet
nicht veröffentlicht werden.*

Hinweis zum Datenschutz

Im Martini-Boten werden die Geburtstage aller Gemeindeglieder (aus Datenschutzgründen ohne Straßenangabe) veröffentlicht, die 70, 75, 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein sollten, melden Sie sich bitte (mindestens zwei Monate vorher) in der Oberpfarre.

Sollten Sie oder ein Ihnen bekanntes Gemeindeglied den Besuch des Pastors/der Pastorin wünschen, bitten wir um Ihren Anruf.

Pfarramt I

Oberprediger Martin Runnebaum
Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 78070, Fax: 05721 780718
m.runnebaum@lksl.de

Pfarramt II

Pastor Jörg Böversen
Schulstraße 18a, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 925394, Fax: 05721 780718
j.boeversen@lksl.de

Pfarramt III

Pastor Marcus Piehl
Am Kirchhof 4, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 2009, Fax: 05721 780718
m.piehl@lksl.de

Pfarramt IV

Pastor i. A. Ralf Schneckener
Marienburger Str. 10, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 9392409, Fax: 05721 780718
r.schneckener@lksl.de

Oberpfarre

Pfarrsekretärin Anja Hillmann
Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 78070, Fax: 05721 780718
stadthagen@lksl.de

Küster St. Martini

Frank Harmening, Tel: 0157 79622831
harmening@stmartini-stadthagen.de

Küster Jakob-Dammann-Haus

Danny Harkai, Tel: 0152 09933428
harkai@stmartini-stadthagen.de

Verwaltung

Tobias Ogrodnik
Schulstraße 18, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 975233 oder 05721 975230
Fax: 05721 6740
verwaltung@stmartini-stadthagen.de

Friedhof

Daniel Möller, Tel: 05721 975216
Udo Hasemann-Weiß, 05721 975233
Fax für beide: 05721 6740
friedhof@stmartini-stadthagen.de

Kirchenmusik

Christian Richter (Kantor)
Tel: 05721 897153 oder 05721 780712
Michael Mensching (Posaunenchor)
05721 923183

Kindergärten

Regenbogenhaus, Kerstin Schäkel
Tel: 05721 746666, Fax: 05721 9326305
regenbogenhaus@stmartini-stadthagen.de

Schatzkiste, Manuela Kliemann
Tel: 05721 3425, Fax: 05721 995871
schatzkiste@stmartini-stadthagen.de

Diakonie- und Sozialstation

Tel: 05721 5818, Fax: 05721 6740
info@diakonie-stadthagen.de
www.diakonie-stadthagen.de

Jakob-Dammann-Haus » Marienburger Str. 10

Marie-Anna-Stift » Am Kirchhof 4

St. Joseph » Bahnhofstr. 3



www.stmartini-stadthagen.de



Weihnachtsklänge



St. Martini-Brass Band

Leitung: Michael Mensching



Dienstag, 27.12.2022
19 Uhr

**Traditionelle,
besinnliche und
populäre
Weihnachtsmusik
zum Mitsingen und
Zuhören**

**St. Martini-Kirche
Stadthagen**

Eintritt frei

